

RICHARD SENNETT

Verfall und Ende des öffentlichen Lebens

Die Tyrannei der Intimität

Aus dem Amerikanischen
von Reinhard Kaiser

FISCHER TASCHENBUCH VERLAG

Inhalt

Danksagung	n
----------------------	---

ERSTER TEIL

DAS PROBLEM ÖFFENTLICHKEIT

1. Die öffentliche Sphäre.	15
Die Liebe wird asozial.	19
Der öffentliche Raum stirbt ab.	27
Wandlungen der öffentlichen Sphäre.	31
Das Gestern im Heute.	42
2. Rollen.	47
Rollen.	52
Öffentliche Rollen.	57
Öffentliche Rollen in der Stadt.	60
Beweis oder Plausibilität?.	66

ZWEITER TEIL

DIE ÖFFENTLICHKEIT DES ANCIEN REGIME

3. Das Publikum: eine Ansammlung von Fremden.	71
Wer in die Stadt kam.	74
Wo sie lebten.	78
Veränderungen im städtischen Bürgertum.	83
Der Austausch von Höflichkeiten am Hof und in der Stadt.	88
4. Öffentliche Rollen.	92
Der Körper als Kleiderpuppe.	93
Die Sprache als Zeichen.	102
Leidenschaftlich ist das Unpersönliche.	119
5. Öffentlich und Privat.	122
Die Grenzen des öffentlichen Ausdrucks.	125
Natürlicher Ausdruck liegt außerhalb der öffentlichen Sphäre.	128

Öffentlichkeit und Privatsphäre bilden ein Gesellschaftsmolekül. . . . .	.133
Das Molekül spaltet sich . . . . .	.135
6. Der Mensch als Schauspieler. . . . .	.143
Die geläufigen Vorstellungen vom Menschen als Schauspieler. . . . .	.145
Diderots Paradox über den Schauspieler. . . . .	.147
Rousseaus Anklage gegen die Stadt als Theater. . . . .	.152
Rousseaus Prophezeiung. . . . .	.160

DRITTER TEIL
DIE ERSCHÜTTERUNG DES ÖFFENTLICHEN LEBENS
IM 19. JAHRHUNDERT

7. Die Auswirkungen des Industriekapitalismus auf das öffentliche Leben. . . . .	.172
War der Stadtbewohner des 19. Jahrhunderts eine neue Gestalt?. . . . .	.173
Die »Lokalisierung« der Stadt. . . . .	.176
Zufall und bürgerliches Leben. . . . .	.181
Warenöffentlichkeit. . . . .	.186
8. Die Persönlichkeit in der öffentlichen Sphäre. . . . .	.196
Die Persönlichkeit als gesellschaftliche Kategorie bei Balzac	201
Neue Körperbilder. . . . .	.209
Das Theater als Schauplatz des eigentlichen Lebens. . . . .	.225
Persönlichkeit und Privatfamilie. . . . .	.229
Revoluten gegen die Vergangenheit. . . . .	.237
Zusammenfassung. . . . .	.249
9. Der »public man« im 19. Jahrhundert:	
Akteur und Zuschauer. . . . .	.252
Der Akteur. . . . .	.254
Der Zuschauer. . . . .	.264
10. Die Kollektivpersönlichkeit. . . . .	.281
1848: Die individuelle Persönlichkeit triumphiert über die Klasse. . . . .	.287
Gemeinschaft. . . . .	.303
Die Affäre Dreyfus: Destruktive Gemeinschaft. . . . .	.306
Wer ist wirklich radikal?. . . . .	.320

VIERTER TEIL
DIE INTIME GESELLSCHAFT

11. Das Ende der öffentlichen Kultur.	329
12. Das unzivilisierte Charisma	341
Charisma-Theorien.	343
Charisma und Ressentiment	351
Das elektronisch befestigte Schweigen.	351
Das Star-System	363
13. Die unzivilisierte Gemeinschaft.	371
Barrikaden um die Gemeinschaft.	374
Die Gemeinschaft verbarrikadiert sich selbst.	380
Die menschlichen Kosten der Gemeinschaft.	389
14. Der seiner Kunst beraubte Schauspieler.	394
Das Spiel erzeugt die Energie für den öffentlichen Ausdruck.	397
Der Narzißmus schwächt diese Energie.	406
Die Mobilisierung des Narzißmus und das Auftreten einer neuen Klasse.	411
Der Narzißmus ist die protestantische Ethik von heute	418
 Schlußbetrachtung: Die Tyrannei der Intimität	424
 Anmerkungen	429
Register.	443